



Norman Wolf

klar & echt

BSW – Bündnis Sahra Wagenknecht in Lichtenberg | Dezember 2025



Neuer Freibetrag für Grundsicherung im Alter – Haben Sie Anspruch?

Während die Preise steigen und die Renten kaum reichen, stopft der Staat 100 Milliarden in die Aufrüstung. Dabei können immer mehr Menschen in Berlin und Brandenburg von ihrer Rente nicht mehr leben. In den letzten vier Jahren stieg die Zahl der Rentner mit Grundsicherung um 35 % in Berlin und 48 % in Brandenburg. Unsere Anfragen an das Bezirksamt haben ergeben: Bezogen in Lichtenberg im Jahr 2022 noch 2610 Menschen (älter als 65 Jahre) Grundsicherung, waren es Stand Mitte 2024 bereits 3031 Personen!

Das neue Rentenmodell der Merz-Regierung wird die Situation der deutschen Rentner spürbar verschlechtern! Das BSW fordert stattdessen eine grundlegende Rentenreform wie in Österreich. Dort haben Rentner, die ihr Leben lang gearbeitet haben, rund 800 Euro mehr im Portemonnaie als hierzulande. Wir fordern die Einbeziehung aller Einkommen in die gesetzliche Rente. Auch Abgeordnete und Minister müssen dann einzahlen.

Seit kurzem gilt: Wer eine Grundsicherung erhält, hat zusätzlich Anspruch auf einen monatlichen Freibetrag von 281,50 €. Dieser Betrag wird nicht auf die Grundsicherung angerechnet – das heißt: mehr Geld im Portemonnaie – ohne Kürzung der Leistungen. Doch: Laut dem Bundesverband der Rentenberater hat erst etwa die Hälfte der Anspruchsberechtigten den Freibetrag beantragt! Viele wissen noch gar nichts davon oder scheuen den Papierkram. **Denken Sie daran: Jeder ausgezahlte Freibetrag kann nicht mehr in die deutsche Aufüstung fließen und ist damit Ihr eigener, direkter Beitrag für den Frieden ;-)** Darum: Lassen Sie Ihren Anspruch jetzt prüfen! ■

Norman Wolf

Wenden Sie sich per E-Mail an Ihr zuständiges Sozialamt:
info.sozialamt@lichtenberg.berlin.de



Foto: Schöner / AP Photo

Corona-Aufarbeitung abgelehnt

Die COVID-Pandemie war politisch eine Zäsur: Staatliche Eingriffe in Grundrechte gab es nicht nur durch Maßnahmen wie etwa Lockdowns, Schulschließungen und Aufenthaltsverbote im Freien: Sogar die Meinungsfreiheit stand zur Disposition! Im Nachhinein zeigten die geleakten RKI-Protokolle, dass Wissenschaft vorgeschoben wurde, als es um reine Ideologie ging. Zeit also für eine Wiedergutmachung von Unrecht? Während Bayern eine Corona-Amnestie erließ und Staaten wie Portugal Menschen für ungerechtfertigte Lockdowns entschädigt, lehnten die alten Parteien inklusive der Linken in der BVV Lichtenberg unseren Antrag zur Aufarbeitung ab. Doch wir kämpfen weiter gegen Vertuschung und für Wiedergutmachung. ■

Michael Niedworok

Schluss mit der Betonierung grüner Innenhöfe!

„Nachverdichtung“ – hinter dieser harmlosen Bezeichnung verbirgt sich die rücksichtslose Politik der HOWOGE zur Erfüllung politischer Vorgaben des Berliner Senates – sehr zum Nachteil der in den betroffenen Kiezen lebenden Anwohner.

Nicht umsonst wurden in den zu DDR Zeiten geplanten Neubauvierteln großzügige Grünflächen angelegt. Zusammen mit der errichteten sozialen Infrastruktur bildeten sie die Grundlage für lebenswerte Kieze. Dieser Fortschritt im Bereich der Stadtplanung- und Entwicklung wird heute durch das bedingungslose Umsetzen des Mantras vom „Bauen, Bauen, Bauen“ zunichte gemacht. Dagegen wehren wir uns!

Bereits 2017 bildete sich im Ilse-Kiez eine Bürgerinitiative zum Schutz der berechtigten Interessen der Anwohner. Die BI wurde dabei von Beginn an aktiv durch die Mitglieder des BSW Lichtenberg begleitet und unterstützt.

Am Sonnabend, den 15.11.2025 war es soweit: Trotz schlechten Wetters und Regens kamen ca. 300 Anwohner und Unterstützer der BI zu einer Demo zusammen. Laut und deutlich forderten die Demonstranten die Wahrung ihrer berechtigten Interessen.

Als BSW sind wir nicht prinzipiell gegen den notwendigen, vor allem bezahlbaren, Wohnungsneubau. Es geht uns vielmehr um einen Neubau, der die Interessen aller Betroffenen berücksichtigt. Sowohl die der künftigen Mieter, als auch die der bereits vor Ort lebenden Anwohner. Dazu ist es notwendig, zusammen mit dem Bezirksamt Potentialflächen für den Wohnungsneubau auszuweisen und zu erschließen. Diese Flächen sind in Lichtenberg durchaus in ausreichendem Maße vorhanden, so dass sich die Notwendigkeit einer Nachverdichtung einfach nicht stellt. Lichtenberg allein kann jedoch nicht die Probleme des fehlenden Wohnraumes für ganz Berlin lösen!

Als BSW fördern wir die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Initiativen zum Erhalt grüner Kieze und Innenhöfe. Wir verleihen den Stimmen der Betroffenen mehr Gewicht bei der zukunftsorientierten Gestaltung der Wohnungsbaupolitik zum Nutzen aller. ■

Jürgen Hoffmann



Hände weg von unseren Kindern!

Das vollgeschmückte Linden-Center in Berlin Hohen-schönhausen: Menschenmassen strömen durch die Ladenzeilen. Besser kann man es sich als Bundeswehr-Offizier für eine Werbeoffensive nicht wünschen. Ein Kickertisch für die Kinder dazu und Prospekte mit den Versprechungen für die Jugend: Ausbildungs- und Studienplätze, überdurchschnittliche Bezahlung ...

Das BSW jedoch positionierte sich vor Ort unter dem Motto: „Wehrpflicht schädigt Deine Gesundheit“ gegen dieses Werben fürs Sterben. Bei der Verteilung von BSW Informationsmaterial kam es zu lebhaften Diskussionen mit den abkommandierten Werbern.

Aus allen Medien schallt uns gerade nur eine Weihnachtsbotschaft entgegen: „Wir müssen Opfer bringen, um unser Land zu verteidigen“. An allem wird gespart, außer an der Rüstung. Wenn zum Weihnachtsfest alle Generationen beisammen sitzen, fragt die Älteren! Denkt selbst nach und spricht miteinander, gebt dem Frieden eine Chance! Allen ein friedliches Weihnachtsfest! ■

Mathias Schirmer



Poller spalten die Nachbarschaft

Es ist nur schwer in Worte zu fassen, wie dreist hier in Lichtenberg bürgerschaftliches Engagement ausgebremst wurde: Am 12.11.2025 brachte ein Bürgerforum im Ausschuss Öffentliche Ordnung und Verkehr einen **Einwohnerantrag, gestützt von rund 4.000 (!) Unterstützer-Unterschriften, ein.**

Das Anliegen der Einwohner war: Verkehrsberuhigung mit Augenmaß – gegen autofeindliche Politik. Zu diesem Antrag lagen jedoch noch zwei Änderungsanträge von SPD und Linke vor. Der Antrag der Linken, hebte den Einwohnerantrag vollständig aus. Der Antrag der SPD entsprach zwar weitestgehend den Forderungen der Einwohner, im wichtigsten Punkt stand er dem zentralen Anliegen des Einwohnerantrags jedoch komplett entgegen.

Das BSW unterstützt den Einwohnerantrag ausdrücklich und steht für:

- Keine Kiezblocks in Lichtenberg!
- Ehrlichkeit, Augenmaß und gleichberechtigte Einbeziehung aller Betroffenen bei der Suche nach Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, die im Interesse der Mehrzahl der Anwohner sind.
- Sachlichkeit, Vernunft und Entscheidungen in der Sache statt politischen Taktierens!
- Erhaltung des urbanen Charakters, der Lebendigkeit und Funktionalität der Kieze.

Trotz sachlicher Argumente und Aufzeigen von Alternativen zur Verkehrsberuhigung durch die Vertreter des Bürgerforums sowie anschließender Diskussion unter Beteiligung aller Fraktionen fiel der Bürgerantrag durch, da die SPD nicht im Sinne der Bürger agierte, sondern mit Linken und Grünen parteipolitisch taktierte und abstimmte. Ein Beispiel politischer Arroganz, Ignoranz sowie politischer Verantwortungslosigkeit. ■

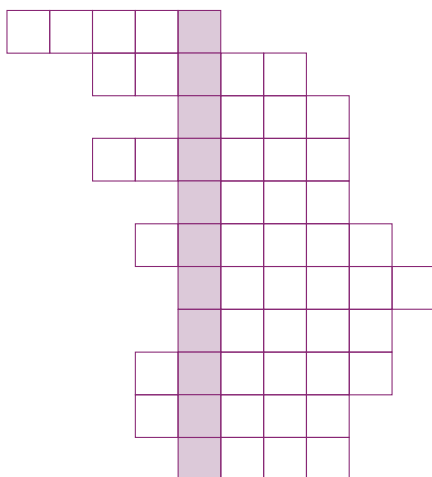
Marina Wunderlich

Marina Wunderlich

Advent-Knobelecke

Hui, im vorweihnachtlichen Drunter und Drüber fehlen einem manchmal die richtigen Worte. Finden Sie den jeweils passenden Begriff in der Mitte! Es muss zu den beiden Worten links und rechts (und natürlich in die Kästchen passen.) Mit den korrekt ergänzten Substantiven ergibt sich aus den Buchstaben in den farbigen Kästchen das gesuchte Lösungswort. Viel Erfolg!

MORGEN-
ZAHN-
KINDER-
PULVER-
WINTER-
GOSPEL-
SCHAF-
KERZEN-
ZIMT-
SCHUTZ-
BLATT-



- STUNDE
- SCHMUCK
- LEITER
- MANN
- ALTER
- KNABE
- STAB
- SCHEIN
- BECHER
- CHOR
- LAMETTA

Schicken Sie das Lösungswort bis 17. Dezember 2025 per E-Mail an kontakt@bsw-lichtenberg.de oder per Post an Norman Wolf, Drachenfelsstr. 4 in 10318 Berlin! **Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen eine echte Nordmann-Tanne!** (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!) ■

▶▶▶ Treten Sie mit dem BSW Lichtenberg in Kontakt:
E-Mail: kontakt@bsw-lichtenberg.de

Tipps und Termine

15.12.25 JAHRESABSCHLUSS

Adventsnachmittag mit dem BSW Lichtenberg

15:00 Uhr Wir begrüßen unsere Neumitglieder, stellen die neue Ausgabe von **klar & echt** vor und backen frische Waffeln für die Passanten
Lindencenter, Zingster Straße (Tramhaltestelle)

16. - 18.12.25 KUNSTVERANSTALTUNG

Wem gehört die Welt? „DROP ART NOT BOMBS“

16.12.2025

19:00 Uhr Eröffnung durch **Kayvan Soufi-Siavash**
20:00 Uhr „Krieg dem Kriege“ – **Erich Weinert** – Remixed
von **Tina Zimmermann**, sechsstimmige Lesung mit
Andrea Seitz, Reiner Gabriel, Marie Finkl, Birgit Haase
sowie **Dina Ehm**

21:00 Uhr Solo Pájaros – chilenische Streetband

17.12.25

19:00 Uhr „Aufgabe der Kunst“ – Podiumsdiskussion
mit **Ulrike Guéröt, Gabriele Gysi, Eugen Zentner,**
Valeska Peschke und Simon Rosenthal,
Moderation: **Alexandra Motschmann**

Musikbrauerei, Greifswalder Str. 23 a

31.12.25

Nicht allein in Karlshorst

19:00 Uhr Silvester mit der Nachbarschaft
gute Musik, Tanz und lecker Buffet für nur 5,- €
Anmeldung bitte über:

katrin.kroschk@web.de oder **b.brosig@web.de**
(mit Namen, E-Mail und Telefonnummer)

Stolzenfelsstr. 1, Raum der Musikschule,
direkt neben der Havanna Bar



klar & echt
BRAUCHT IHRE SPENDE:

KONTO DES BSW LICHTENBERG
BEI DER BERLINER SPARKASSE:

IBAN: DE 30100500000191 5227 16
BIC: BELADEBEXXX

VERWENDUNGSZWECK:
UNTERSTÜTZUNG DES
BSW LICHTENBERG